Bauingenieur aus der Ukraine

Studium / Weiterbildungen

09/2020 – 12/2021 Bauingenieursstudium Nationale Universität für Bauwesen und Architektur Charkiw
Abschluss: Master im Fachbereich Bauwesen und Bauingenieurwesen

09/2018 – 06/2020 Bauingenieursstudium Nationale Universität für Bauwesen und Architektur Charkiw
Abschluss: Bachelor im Fachbereich Bauwesen und Bauingenieurwesen

09/2014 – 01/2018 Staatliche Hochschuleinrichtung Fachkolleg für Bauwesen und Architektur Charkiw
Abschluss: Juniorspezialist im Fachbereich Wärmetechniker
Schwerpunkte: Installation und Wartung von wärmetechnischen Anlagen

Berufserfahrung

01/2022 – 11/2022 Ingenieur im „Dienst der perspektivischen Entwicklung, Abt. für technische Spezifikationen „Stadtwerke Charkiw“, Ukraine

- Überprüfung von Leistung und Konformität der Heizungsanlagen nach Bau- und Installationsarbeiten gemäß technischer Spezifikationsanforderungen
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Anträgen, amtlicher Korrespondenz und Genehmigungen

08/2021 – 01/2022 Ingenieur für Wärmenetze Stadtwerke Charkiw, Ukraine

- Organisation und Überwachung von Arbeiten an Haupt- und gebäudeinternen Wärmeanlagen und -netzen
- Aufrechterhaltung des technischen Betriebs von zentralen und individuellen Heizungsanlagen und -netzen

Kenntnisse MS Office, Projektmanagement und Führungskompetenz, Führerschein Klasse B

Sprachen Ukrainisch (Muttersprache), Russisch (Muttersprache), Deutsch (B2, C1 laufend), Englisch (A2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich nehme teil, weil ich einen gravierenden Grund habe: eine Arbeit in meiner Branche in Deutschland zu finden. Ich bin überzeugt, dass Mentor*innen mit ihren professionellen und vielfältigen Erfahrungen mir dabei sehr helfen können.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit